



OH LOKAL

Möchten Sie hier Termine für Veranstaltungen bekannt geben? Schicken Sie eine E-Mail an redaktion.eutin@ln-luebeck.de Schicken Sie ein Fax an ☎ 045 21/7 21 22 Schreiben Sie an **Lübecker Nachrichten** Redaktion Ostholstein Markt 12 a, 23701 Eutin

BOSAU BIBLIOTHEKEN» Bücherei: 11.00-18.00 Ausleihezeit

EUTIN MÄRKTE» Marktplatz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
TREFFPUNKT» Kneipenrestaurant „Alte Mühle“, Mühlenweg 5, ☎ 045 21/50 42: 19.00 Stammtisch der Landfrauen Eutin
AUSSTELLUNGEN» Forum für Lebensenergie Eutin, Bismarckstr. 2, ☎ 045 21/70 14 18: Aus den Tiefen der Seele

Kreisbibliothek, Schlossplatz 2: 9.30-13.00 Garten(t)räume
Landesbibliothek, Schlossplatz 4: 9.30-13.00 Phantastische Gärten – Literarische Spaziergänge
Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1, ☎ 045 21/78 85 20: 11.00-18.00 Literarische Blumenwiese – Atif Güllücü
Schloss Eutin, ☎ 045 21/709 50: 10.00-18.00 Monats Gärten
FREIZEIT» Areal am Großen Eutiner See, Oldenburger Landstraße: 9.00-19.00 Landesgartenschau 2016
ÖFFNUNGSZEITEN» Diekstauen 1, ☎ 045 21/736 44: 9.00-10.30, 17.00-19.30 Tierheim
Schwimmhalle Kirsten-Bruhn-Bad, Riemannstraße 46: 10.00-13.00, 15.00-18.00 Badezeit

HAFFKRUG KINDER» Jugendtreff, Waldweg 2: 16.00-19.00 Spielefest

MALENTE FÜHRUNG» Tourismus-Service Malente, Bahnhofstraße 3: 11.00 Kneipp-Führung
ÖFFNUNGSZEITEN» Tews-Kate: 14.00-17.00 Heimatmuseum

NESEENDORF FREIZEIT» Esel- & Landspielhof Nessendorf, Wiesengrund 3, ☎ 043 82/748: 10.00-18.00 Die große Welt der Esel, viele Eselfohlen, rasant Spielmöglichkeiten

NIENDORF/OSTSEE SPORT» Hafen: Internationale Deutsche Drachenmeisterschaft des Nienendorfer Yacht Club

PÖNITZ SPORT» Sportpark, Lindenstraße: 17.00 Abnahme des Deutschen Sportabzeichens

RATEKAU AUSSTELLUNGEN» Rathaus, Bäderstraße 19: 7.30-12.00 Afghanistan: Brücke zwischen Ost und West

SCHARBEUTZ AUSSTELLUNGEN» Galerie Strandkirche, Strandallee 111: 9.00-12.00 Dreierlei – Malerei, Objekte, Fotos von Karin Schaefer-Moltzan

TIMMENDORFER STRAND KONZERT» Timmendorfer Platz: 17.00 Live-Musik

AUSSTELLUNGEN» Ostsee-Galerie, Strandallee 85, ☎ 045 03/70 40 41: 10.00 Arbeiten von Lisa Grubb

BIBLIOTHEKEN» Gemeindebücherei, Timmendorfer Platz 10, ☎ 045 03/35 77 33: 9.00-14.00 Ausleihezeit

SPORT» Sporthalle Strandarena, Höpplerweg 9: 18.30 Abnahme des Deutschen Sportabzeichens

KINO EUTIN» Cine Royal, Königstr. 1: 16.00 „Alice im Wunderland: Hinter den Spiegeln“; 16.00, 18.00, 20.00 „Ice Age 5 - Kollision voraus! 3D“; 18.00 „Monsieur Chocolat“; 20.00 „Erlösung - Flaschenpost von P“



Die „Ludwig Prandtl“ geht in Heiligenhafener Kommunalfahrt vor der Fischhalle der Küstenfischer e.G. vor Anker.

Fotos: Peter Mantik (3)

Wissenschaft auf der Ostsee: Warmes Klima und viel Regen

Die „Ludwig Prandtl“ liegt noch heute im Heiligenhafener Kommunalfahrt vor Anker – Forscher sagen: Im Winter bis zu 38 Prozent mehr Niederschlag – Heute „Open Ship“

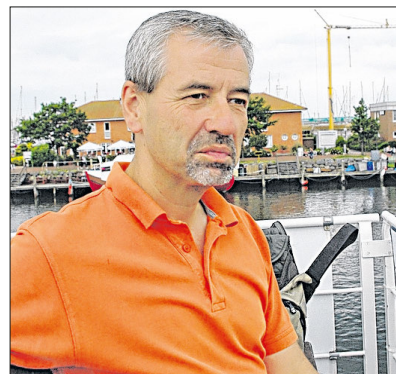
Von Peter Mantik

Heiligenhafen. Wie wird sich die Ostsee in den kommenden Jahrzehnten verändern? Dieser Frage geht die Wissenschaft mit verschiedenen internationalen Forschungsprojekten nach. In Heiligenhafen liegt noch heute die „Ludwig Prandtl“ vom Helmholtz-Zentrum Geesthacht vor Anker. Beim „Open Ship“ können sich Interessierte darüber informieren, wie es mit dem Thema Klimaerwärmung oder auch Schadstoffausstoß durch die Schifffahrt aussieht. Die LN waren bereits vorab an Bord.

„Wir bieten den Menschen Wissenschaft zum Anfassen, wandeln unsere Forschungsergebnisse in eine verständliche Form für den Gast um“, erklärt Volker Dzaak vom Institut für Küstenforschung, der für Logistik und Organisation auf der „Ludwig Prandtl“ verantwortlich ist. Bereits gestern Abend hielt im Hotel „Meereszeiten“ Dr. Marcus Reckermann einen Vortrag zu den aktuellen Klimatrends. Die Fakten sind auch in der Broschüre „Ostseeküste im Klimawandel“ zusammengefasst. Dies sind die spannendsten Veränderungen, die absehbar sind: An der deutschen Ostseeküste müssen wir innerhalb der nächsten 30 Jahre mit einer Erwärmung

von weiteren 0,5 bis 1,1 Grad Celsius rechnen. Im ganzjährigen Durchschnitt lassen die Klimarechnungen für den Sommer künftig weniger Regen plausibel erscheinen. Im Gegensatz zum Sommer rechnen die Wissenschaftler in den Wintermonaten mit einer deutlichen Zunahme des Niederschlags. Bis zum Ende des Jahrhunderts kann der Niederschlag im Winter um etwa elf bis 38 Prozent zunehmen, die Ostsee werde dagegen nur noch im Ausnahmefall zufrieren.

Volker Dzaak erklärt den LN das Forschungsschiff. In einem Büro



Wir bieten den Menschen Wissenschaft zum Anfassen.“

Volker Dzaak, Institut für Küstenforschung

fällt ein Monitor ins Auge. „Damit zeichnen wir aktuell die Wasserwerte hier im Hafenbecken auf“, sagt Dzaak. „Die Qualität ist sehr gut.“ Das freut im Nachhinein sicher auch die Triathleten, die beim 6. Fisherman durchs Hafenbecken schwammen.

Oben auf dem Peildeck ist der Blick auf Heiligenhafen, ja sogar bis hinüber zur Sundbrücke, wundervoll. „Hier nehmen Studenten der Christian-Albrechts-Universität aus Kiel öfter mal Vogelzählungen vor“, erläutert Dzaak.

Er berichtet auch von einem wei-

teren Projekt, an dem sieben Nationen beteiligt sind: „Sheba“. Hierbei geht es um Schiffsemissionen. „Unsere Wissenschaftler nehmen über drei Jahre bis 2018 Modellrechnungen vor“, skizziert Dzaak. Und schon jetzt sei sicher: Es herrscht durch die vermehrte Schifffahrt ein massiver negativer Einfluss auf die Luftqualität – und damit auf die Gesundheit und die Ökosysteme. Dies wird auch den Besuchern in Heiligenhafen mit einer Computersimulation eindrucksvoll veranschaulicht. Das EU-geförderte Projekt ist mehrere Millionen Euro teuer. 35 Wissenschaftler sind involviert. Dzaak erklärt: „Wir kooperieren auch stark mit Schweden, Estland, Polen, Dänemark, Frankreich und Finnland.“

In Heiligenhafen präsentiert die Besatzung der „Ludwig Prandtl“ erstmals die Forschungsergebnisse, auch wenn sie für Untersuchungen der Ostsee häufiger in der Wardstadt vor Anker geht. Heute ist das Schiff, das vor der Fischhalle der Küstenfischer e.G. liegt, ab 13 und bis 19 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet. Für Kinder gibt es interessante Puzzles und Ratespiele. Die ersten Gäste kamen gestern bereits an Bord, als noch nichts vorbereitet war. Auch das ist Wissenschaft zum Anfassen.



Auf diesem Monitor werden die Wasserwerte des Hafenbeckens in Heiligenhafen festgehalten: Die Qualität ist gut.

Ein Rundgang durch Ratekaus Geschichte

Ratekau. Das Dorfmuseum Gemeinde Ratekau lädt zu einem Spaziergang durch die Vergangenheit Ratekaus ein. Er beginnt am Sonntag, 17. Juli, um 11 Uhr vor der Feldsteinkirche in Ratekau. Das erst kürzlich restaurierte Gotteshaus, 1156 erbaut und damit in diesem Jahr 860 Jahre alt, ist auch das erste Ziel des Rundgangs. Weitere Stationen sind das Pastorat (von 1909), die Kaiser-Wilhelm-Eiche (1897 gepflanzt), die Blüchersteine, das selbsteingetiefte Hünengrab, das einst in der Feldmark an der alten Travemünder Landstraße ausgegraben wurde, die früher ortsbüchlichen Feldsteinmauern, der Milchbock, ein Fachwerkhaus, der Wilhelm-Rehpen-Platz (Dorfplatz), das 1939 eingeweihte Rathaus und das im Jahr 2000 errichtete Dorfmuseum, das vor zwei Jahren eine Schmiede in Betrieb genommen hat. Auch die im Bau befindliche zweite Remise ist zu besichtigen. Die Führung ist kostenlos.

Firmen-Spende für die Festspiele

1500 Euro wurden nach dem Familienfest „Eutin erleben“ überreicht

Eutin. Sie haben für die Eutiner ein großes Fest organisiert und auch noch Geld für die Festspiele gespendet. Zahlreiche Unternehmen hatten im April das Familienfest „Eutin erleben“ auf die Beine gestellt. „Wir wollen die Wirtschaftskraft durch solche Aktionen vor Ort lassen und daher auch die ‚Eutiner Festspiele‘ unterstützen“, begründete der Sprecher der Unternehmen, Stefan Dose von der Eutiner Firma Otto Cobobes, warum jetzt in den „Carmen“-Kulissen 1500 Euro an Festspiele-Geschäftsführerin Sabine Kuhnert übergeben wurden.

Diverse Firmen vom Familienfest folgten dem Spendenaufruf, der am Ende die Summe ergab. Mit dabei waren der Raumausstatter-Meisterbetrieb Deko & Design aus Malente, das Bauunternehmen Dose + Sohn aus Malente, der Fliesenlegerbetrieb Gehm & Barth aus Eutin, Elektroinstallateur Elektro Ipsen aus Eutin, der Ökologische Gewässerdienst Wandhoff aus Sieversdorf, die Dachdeckerei Jakob



1500 Euro vom Familientag an die Festspiele (v. l.): Jakob Richter, Stefan Dose, Olaf Hansen, Jannis Schwarz, Stefan Herrmann, André Schwarz, Sebastian Dose, Sabine Kuhnert, Dominique Caron, Arnd Knoop. Foto: sas

Richter aus Neversfelde, die Tischlerei Mielke aus Süsel und der Betrieb Tankstelle, Heizöl und Containerdienst Schwarz aus Malente. Sabine Kuhnert nahm die Spende er-

freut entgegen. Sie fließt in den großen Topf. „Da das Geld aus dem Handwerk kommt, kann ich mir vorstellen, es in den Bautopf zu tun“, sagte sie. sas

Wechsel bei den Lions

Neue Präsidenten bei den Lions der Lübecker Bucht und in Eutin:

Der Lions-Club Ostholstein hat eine neue Präsidentin, **Sabine Behlau** folgt **Wiebke Kiss**. Die Amtsübergabe fand jetzt in der „Alten Straßenmeisterei“ in Eutin statt. Ein Jahr lang hatte die Eutinerin Wiebke Kiss den Lions-Club Ostholstein geleitet, nun ging die Präsidentennadel an Sabine Behlau aus Kleinmeinsdorf. In ihrer Ansprache bilanzierte die scheidende Präsidentin das vergangene Jahr, bedankte sich für die Mitarbeit und wünschte der Nachfolgerin eine glückliche Hand bei der Club-Führung. Die neue Präsidentin würdigte die Verdienste ihrer Vorgängerin und betonte: „Ich möchte den Club stärken, um für noch mehr Menschlichkeit zu sorgen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.“ Leitmotiv ihrer Präsidentschaft sei: „Hand in Hand, mit Herz und Klarheit – gemeinsam Gutes tun, denn das Herz wächst mit jeder guten Tat.“

Timmendorfer Strand. Der Wechsel soll die gute Arbeit seiner Vorgänger erhalten und Neues hinzufügen: **Jan Wienke** übernimmt von **Matthias Benkstein** das Amt des Präsidenten im inzwischen 39 Mitglieder starken **Lions-Club Lübecker Bucht**. Er dankte seinem Vorgänger für dessen behutsame, fördernde und umsichtige Führung. Er wolle als neuer Präsident diesen guten Weg fortführen und neue Aktivitäten hinzufügen, betonte Wienke bei der Amtsübergabe im Maritim-Seehotel in Timmendorfer Strand. Besonders am Herzen liege ihm die Erarbeitung neuer Veranstaltungen, deren Erlöse die Grundlage für das soziale Engagement des Clubs schaffen. Neben den Dauerbrennern „Weihnachtskalender für Kinder in Not“ und der „Osteractivity“ an der Timmendorfer Seebrücke zugunsten des Kreisjugendrings sei Weiteres in Vorbereitung. „Eines davon kann ich schon heute verraten. Wir werden am 4. August ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins Kinderherz (www.kinderherz-ev.de) veranstalten“, so Wienke. „Helfen Sie uns dabei, hier vor Ort hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche zu unterstützen.“

Eutin. Im Brauhaus fand der Vorstandswahl beim **Lions-Club Eutin** statt. **Mel Camelly** übernahm als neuer Präsident von **Detlev Küfe** die Lions-Glocke und versprach, die erfolgreiche Arbeit des Vorgängers fortzuführen. Unterstützt wird er vom neuen Vorstand, bestehend aus dem Vizepräsidenten Tim Hagemann, Sekretär Bertam Illert, Schatzmeister Manfred Meyer, Clubmaster Klaus Taubert und dem Activity-Beauftragten Stefan Sievert, zudem von Tim Kraushaar (Leo-Beauftragter) und Dieter Pflingsten (Pressewart). Mel Camelly, Inhaber einer Marketing- und Werbeagentur in Bosau und zum zweiten Mal Lions-Präsident nach 2011, stellt sein Präsidentenjahr unter das Motto „Kommunikation“. Dazu zähle die Fähigkeit, Menschen zuzuhören, miteinander zu reden und einander zu verstehen. Detlev Küfe blickte in seiner Abschiedsrede auf die in seiner Amtszeit fallende Gründung der Stiftung Lions-Club-Eutin zurück, mit der er eine nachhaltige Unterstützung der gemeinnützigen Aufgaben des Lions-Club gesichert sieht.

Malenter Haus des Gastes zeigt Fossilien

Malente. Im Malenter Haus des Gastes ist eine interessante Sammlung von Fossilien zu besichtigen. Sie stammt vom 2014 verstorbenen Malenter Bürger Peter Oesinghaus und wird – ohne Eintritt – im ersten Stock im Lesezimmer gezeigt.

Fossilien sind Versteinerungen oder zu Stein gewordene Tier- und Pflanzenarten, die seit dem Beginn des Phanerozoikums entstanden sind. Auf Peter Oesinghaus übte das Suchen, Sammeln und Zerschlagen von Gesteinen, die Freude beim „fündig werden“, wie er es selbst einmal formulierte, eine große Faszination aus. Er suchte von 1970 bis 2010 in Malente und Umgebung in den Kiesgruben nach Fossilien, die im Geschiebe der Eiszeiten nach Ostholstein gelangt waren. Sein gutes Auge für fossilträchtige Steine, die vorwiegend aus Skandinavien und dem heutigen Ostseeraum stammen, ließen die beeindruckende Kollektion von Steinen entstehen.